

KARRIEREWEGE

Biomediziner beim Bundesheer

Interview: Tamara Prigge



Maximilian F. Mayerhofer

FACHGEBIET

Vergleichende Biomedizin – Infektionsbiomedizin und Tumor-Signalwege

POSITIONS-BESCHREIBUNG

Referent B-Detektion

DERZEITIGER STANDORT

Amt für Rüstung und Wehrtechnik (ARWT)/Bundesministerium für Landesverteidigung

Foto: Österreichisches Bundesheer/Carina Karlovits

» Ich arbeite in einem hochmotivierten Team aus Spezialist:innen der Mikrobiologie, Virologie, Biotechnologie und Bioinformatik. «

VETMED: Sie sind Biomediziner und Soldat beim Österreichischen Bundesheer (ÖBH). Was können sich unsere Leser:innen darunter vorstellen?

Maximilian F. Mayerhofer: Meine zentrale Aufgabe im Amt für Rüstung und Wehrtechnik (ARWT) sind die Angelegenheiten der B-Detektion. Darunter fallen beispielsweise Verfahrensentwicklungen im Bereich von Nukleinsäure-Nachweis-Verfahren (PCR-basiert, isothermale Amplifikationen), aber auch Sequenzierungen und generelle Erreger-Charakterisierung und bioforensische Analysen (Art, Herkunft, ...).

Welche Aufgaben fallen als Soldat in Ihren Zuständigkeitsbereich? Für welche Einsätze wurden Sie schon herangezogen?

Mayerhofer: Mir obliegt die Planung und Durchführung von militärischen Einsätzen

des ARWT im biologischen Bereich. Erwähnenswert waren hier einerseits Untersuchungen von Bodenproben auf *B. anthracis* (Erreger des Milzbrands) sowie im Rahmen der COVID-19-Pandemie ein Einsatz in Bosnien beim EUFOR-Kontingente des ÖBH, neben vielen Einsätzen im Inland.

Wie sind Sie dazu gekommen sich neben Ihrem Beruf als Biomediziner auch beim Österreichischen Bundesheer zu engagieren?

Mayerhofer: Angefangen habe ich als Milizsoldat im Tragtierzentrum der 6. Jägerbrigade. Im Zuge des Studiums durfte ich im Amt für Rüstung und Wehrtechnik meine Praktika und meine Abschlussarbeiten anfertigen und bin danach geblieben, da es sich um ein hochmotiviertes Team aus Spezialist:innen der Mikrobiologie, Virologie, Biotechnologie und Bioinformatik in einem spannenden Feld handelt. «

Maximilian F. Mayerhofer

VETMED Wordrap

Ich war an der Vetmeduni ...
... von 2015 bis jetzt (aktuell im PhD-Studium).

Mein Tipp an Absolvent:innen der Vetmeduni:
Nützt das Netzwerk der Vetmeduni! Geht ins Ausland, entwickelt wilde Ideen mit euren Professor:innen und probiert sie aus!

Mein Lieblingsort an der Vetmeduni ist ...
... der Botanische Garten.

» **B-Detektion**
Maximilian F. Mayerhofer bei seiner Arbeit im Labor.



Foto: Österreichisches Bundesheer /Carina Karlovits